

Der Natur auf der Spur

mit eurer Försterin Kirsten

Frage 1: Wie alt können Käuze werden?

Käuze können bis zu 15 Jahre alt werden. Generell gilt meist, je größer ein Vogel umso älter kann er werden.

Frage 2: Wie alt können Meisen werden?

Meisen werden meist nur bis zu 5 Jahre alt.

Frage 3: Woraus bestehen Schneckenhäuser?

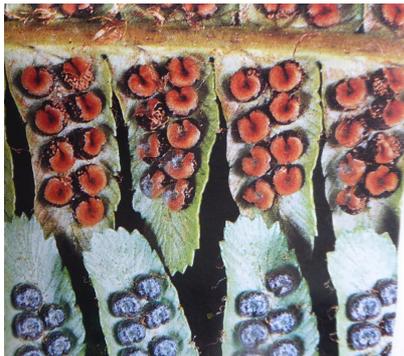
Aus Kalkbrei, den die Schnecke selber bilden und am Rücken ausscheiden kann. So fügt sie während sie wächst Ring um Ring an ihr Haus. Schaut Euch das mal ganz genau an, das kann man oft auch sehen. Übrigens schlüpfen kleine Schnecken samt Haus aus dem Ei. Das Haus ist noch durchsichtig und weich und winzig, aber schon da!

Frage 4: Wieviel Punkte hat der Marienkäfer?

Der berühmteste ist der Siebenpunkt. Aber eigentlich habe ich schon lange keinen mehr gesehen. Es gibt Arten mit 2, 4, 5, 7, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 22 und 24 Punkten.

Frage 5: Haben Farne Blüten?

Nein, da ist es wie bei den Moosen. Farne bilden Sporen aus, mit denen sie sich weitervermehren. Oft sieht man sie gut an der Unterseite der Blätter.



Frage 6: Welcher Nadelbaum hat im Winter keine Nadeln?

Na, ganz berühmte Frage! Die Lärche natürlich. Die Nadeln werden im Herbst schön dottergelb und fallen dann ab. Im Frühling treiben sie wunderbar hellgrün wieder aus.

Zusatzaufgabe: Oben am Heublumenweg (Falkenberg) gibt es jetzt auch einen Nadelbaum ohne Nadeln, das ist aber keine Lärche. Was denn dann?

Frage 7: Welcher Baum hat solche Früchte?



Nasenzwicker kennt jeder. Das sind die Früchte der Ahornarten (hier Bergahorn).

Frage 8: Jetzt blühen die ersten Pflanzen! Von welchem Baum sind diese Blüten?



Weidenkätzchen! Endlich Frühling!

Frage 9: Und wie heißen diese Blumen?



Märzenbecher oder Frühlingsknotenblume. KEIN Schneeglöckchen, die kommen etwas später. Der Märzenbecher ist übrigens streng geschützt.

Frage 10: Was passiert mit toten Tieren im Wald?

Seht Euch die Fotografie aus dem wunderbaren Buch „Die Zeit des Waldes“ an! Viele fleißige Tiere können in kurzer Zeit auch große Tiere fressen, zerlegen und wieder zu Erde machen. Gott sei Dank, sonst wäre ein Waldspaziergang schön gruselig!



Der Baum, der als einziger bei uns ganz schwarze Knospen hat!



Die Esche.